

GEMEINDERATSFRAKTION HERBOLZHEIM

SPD-Fraktion, Im Kleinfeldede 9, 79336 Herbolzheim

Herr Bürgermeister  
Thomas Gedemer  
Hauptstraße 26  
79336 Herbolzheim

Doris Daute  
Fraktionsvorsitzende

Fon: 07643 1617  
D.Daute@stadt-herbolzheim.de  
www.spd-herbolzheim.de

04.06.25

### Windkraftanlagen - Standorte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gedemer,

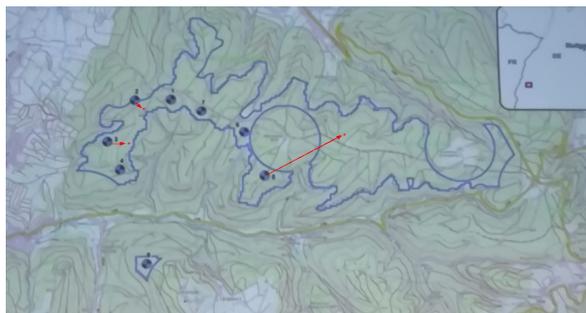
nach der Informationsveranstaltung zur Windkraft haben wir uns fraktionsintern nochmals über die Standorte ausgetauscht.

Wie in der Veranstaltung von Vertreterinnen und Vertretern der Firma Vattenfall berichtet wurde, sind die in der Karte eingezeichneten Standorte noch nicht zu hundert Prozent festgeschrieben.

Vor dem Hintergrund unserer genauen und besseren Ortskenntnisse, bitten wir darum und stellen den Antrag, unsere Argumente zu den Standorten gegenüber Vattenfall einzubringen und zu prüfen, was für oder gegen die unterschiedlichen Standorte spricht.

#### Unsere Vorschläge:

- **Standort 2 und 3:** versetzen hin zum Scheererwald Höhenweg  
**Begründung:** der Abstand zur Wohnbebauung in Broggingen wird größer, was weniger Probleme in Sachen Lärm mit sich bringt (Beispiel / Berichte u.A. siehe Badische Zeitung vom 23.05.25: Windräder am Freiburger Taubenkopf)
- **Standort 5:** versetzten in den Bereich „Lehwald“, auf diesem Höhenrücken sind bis jetzt keine Standorte geplant – warum?  
**Begründung:** keine Probleme mit Lärm und Schattenwurf



Die Versetzung der Standorte hat für die Wohnbebauung über weniger Lärm und Schattenwurf hinaus den Vorteil, dass die benötigte Infrastruktur (Kabel / Leitungsführung) für die Windräder alle an einem bereits vorhandenen Weg liegen und dadurch besser nutzbar sind. Das heißt eine kostengünstigere Erstellung dieser Infrastruktur und weniger Flächenverbrauch, was bei der Planung berücksichtigt werden sollte.

Grundsätzlich begrüßen wir das geplante Vorhaben, nicht nur, aber auch wegen der wirtschaftlichen Vorteile für unsere Stadt in Zeiten klammer Kassen.

Unser Hauptargument liegt jedoch auf dem Beitrag zu aktivem Klimaschutz als nachhaltige Energiequelle. Wir befürworten dezentrale Erzeugung von regenerativer Energie und wollen diese fördern. Dazu beantragen wir auch das Thema Energiepufferung bei der Planung mit in Betracht zu ziehen.

Wir sind überzeugt, dass eine sorgfältige Planung und Umsetzung dazu beiträgt, die Vorteile optimal zu nutzen und mögliche Bedenken zu minimieren und die Akzeptanz in der Bevölkerung zu erhöhen.

Ein Termin mit den Planer und dem Gemeinderat wäre begrüßenswert.

Mit freundlichen Grüßen



SPD-FRAKTION

Doris Daute, Georg Binkert, Markus Mößner, Ralf Obergföll,